

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr 

Demokratie – „eine innere Tatsache“?

Was Thomas Mann 1922 in seiner Republikrede behauptet, steht längst erneut zur Debatte. Namhafte Expertinnen und Experten aus Politikwissenschaft, Philosophie, Rechtswissenschaft und Geschichtswissenschaft diskutieren über die streitbare Begründung der Demokratie in unserer Gegenwart. Mit Prof. Dr. Alexander Gallus (Chemnitz), Prof. Dr. Gudrun Hentges (Köln), Prof. Dr. Frido Mann (München), Prof. Dr. Christoph Möllers (Berlin).

12:30 Uhr 

Verabschiedung

Prof. Dr. Hans Wißkirchen (Lübeck),
Präsident der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft



Programmpunkte werden im kostenpflichtigen Livestream übertragen. Mehr Informationen:
www.thomas-mann-gesellschaft.de

KARTEN

Mitglieder: Gesamt: 38 €, Tageskarte: 20 €, Stream: 15 €
Nichtmitglieder: Gesamt: 55 €, Tageskarte: 30 €, Stream: 20 €
Studierende bezahlen den halben Preis.

BITTE BEZAHLEN SIE

per Überweisung bis 26.8.2022 auf das Konto
Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft
IBAN: DE10 2307 0700 0880 2449 00
BIC: DEUTDEDB237

HINWEIS FÜR LEHRKRÄFTE

Die Veranstaltung wird vom IQSH als Fortbildung anerkannt.

Gefördert von



Unterstützt von



DEMOKRATIE – „EINE INNERE TATSACHE“?

Lübecker Thomas Mann-Tage 2022
16.-18.9.2022

Den Auftakt der Lübecker Thomas Mann-Tage 2022 bildet die Verleihung des Thomas Mann-Preises 2022 an Jonathan Franzen. Die anschließende Tagung nimmt die Entwicklung des Demokratieverständnisses von Thomas Mann in den Blick. Anlass und Ausgangspunkt bildet die Rede „Von deutscher Republik“, mit der sich Thomas Mann 1922, vor hundert Jahren, offen zur Weimarer Republik bekannte. Die Debatte zu Brüchen und Kontinuitäten dieser Rede wirft ein Schlaglicht auf die vielschichtige demokratische Biografie Thomas Manns. Den Bezügen zur Gegenwart widmet sich der dritte Tag der Tagung. Thomas Manns Formulierung aus dem Jahr 1922, Demokratie sei „eine innere Tatsache“ wird die Tagung im Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen beleuchten.

MEHR INFORMATIONEN:

www.thomas-mann-gesellschaft.de

ANMELDUNG

Anmeldeschluss: 26.8.2022

Online: www.thomas-mann-gesellschaft.de

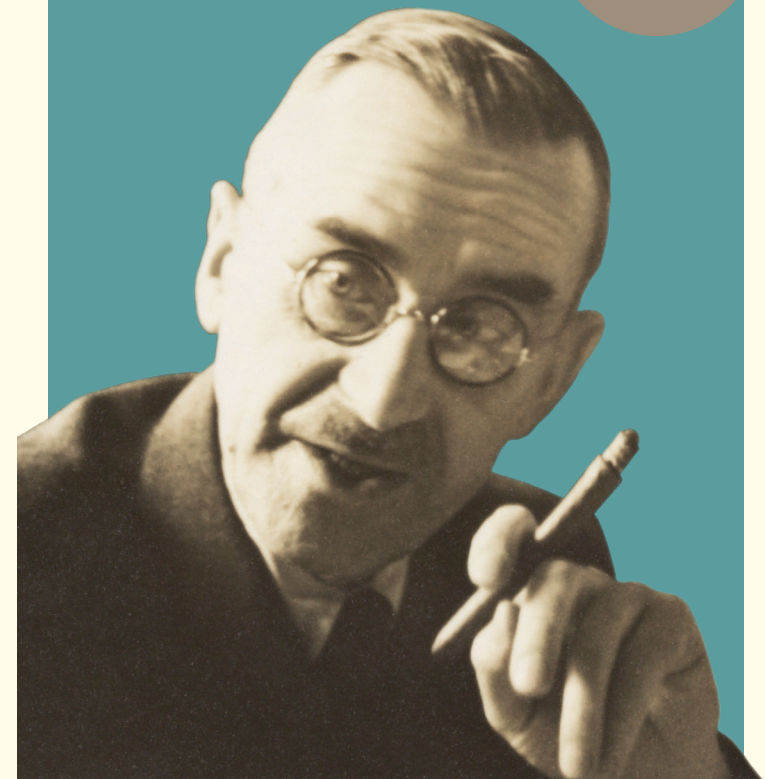
E-Mail: info@thomas-mann-gesellschaft.de

Telefon: 0451 / 580 86-13

Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen.

Titelfoto © ETH-Bibliothek Zürich, Thomas-Mann-Archiv / TMA_0312

2022



DEMOKRATIE – „EINE INNERE TATSACHE“?

Lübecker Thomas Mann-Tage 2022
16.-18.9.2022

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft Sitz Lübeck e. V.
in Zusammenarbeit mit dem Buddenbrookhaus /
Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum

FREITAG, 16.9.2022

ORT: THEATER LÜBECK

16:30 Uhr

Thomas Mann-Preisträger Jonathan Franzen liest aus seinem aktuellen Roman *Crossroads*.

MODERATION: Prof. Dr. Friedhelm Marx (Bamberg)

VERANSTALTER: Buddenbrookhaus

KARTEN: nur beim Theater Lübeck,

Telefon: 0451 / 399 600, www.theaterluebeck.de

20:00 Uhr

Feierliche Verleihung des Thomas Mann-Preises der Hansestadt Lübeck und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste an Jonathan Franzen durch Jan Lindenau, Bürgermeister der Hansestadt Lübeck, und Prof. Dr. Winfried Nerdinger, Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München.

LAUDATIO: Dr. Michael Maar (Berlin)

MODERATION: Dr. Birte Lipinski (Lübeck)

SAMSTAG, 17.9.2022

ORT: DIE GEMEINNÜTZIGE / RESTAURANT „MEILENSTEIN“

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Hans Wißkirchen (Lübeck),
Präsident der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft

10:15 Uhr

Thomas Mann kontrovers – 100 Jahre Republikrede

Der zeitgenössischen Rezeption gilt Thomas Manns Republikrede von 1922 als Bekenntnis zur noch jungen deutschen Republik und damit als Zäsur in Thomas Manns politischem Denken, als Zeichen eines demokratischen Sinneswandels. Diese Einschätzung wollen die Vorträge aus heutiger Sicht überprüfen.

„Es lebe die deutsche Republik“? Thomas Mann und die Zeitenwende der Weimarer Demokratie

Der Vortrag zeigt, warum die These von Thomas Manns republikanischer Wende in den 1920er Jahren weiterhin ihre Berechtigung hat. Er versteht sich als synchrone Tiefenbohrung und betrachtet die Republik-Rede im Kontext des Krisenjahres 1922.

Dr. Caren Heuer (Lübeck)

„Royalisten anderer Art“. Zu den Kontinuitäten in Thomas Manns Denken über die Demokratie

Der Vortrag plädiert dafür, Thomas Manns Denken über Demokratie in langen Bahnen zu verfolgen, die schon weit vor der Republikrede beginnen und bis in die Zeit in den USA reichen – und dabei erstaunlich kontinuierlich verlaufen.

Dr. Tim Lörke (Berlin)

An die Vorträge schließt sich eine Diskussion an.

MODERATION: Oliver Fischer (Hamburg)

11.45 Uhr Kaffeepause

12:30 Uhr

Thomas Mann auf anderen Wegen: Workshops, Führungen, Präsentation

Alle Angebote finden parallel statt. Begrenzte Platzzahl, eine Anmeldung vorab ist erforderlich.

LEKTÜRE-WORKSHOPS

Moderierte Diskussion für interessierte Leserinnen und Leser, jeweils max. 20 Personen, 90 Minuten. Die Texte werden vorab zur Verfügung gestellt.

- *Von deutscher Republik* (1922)
mit Dr. Barbara Eschenburg / Claudio Steiger (Lübeck)
- *Deutsche Ansprache. Ein Appell an die Vernunft* (1930)
mit Oliver Fischer (Hamburg)
- *Rede vor Arbeitern in Wien* (1932)
mit Dr. Regine Zeller (Mannheim)

FÜHRUNGEN

- Sonderausstellung „Der Untertan. Über Autorität und Gehorsam“, Kuratorinnen-Führung mit Imke Jelen (Lübeck); Ort und Treffpunkt: Museum St. Annen, Museumskasse, 60 Minuten
- Interims-Ausstellung „Buddenbrooks im Behnhaus“; Ort und Treffpunkt: Museum Behnhaus Drägerhaus, 60 Minuten

- Literarischer Stadtspaziergang. Stadtführung durch das Lübeck Heinrich und Thomas Manns; Treffpunkt: Infocenter/Museumsshop am Markt, 90 Minuten

PRÄSENTATION

Bauprojekt Buddenbrookhaus – Neues zu Architektur und Ausstellung, Dr. Birte Lipinski (Lübeck), 60 Minuten

14:00 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Mitgliederversammlung Junges Forum Thomas Mann

15:30 Uhr Mitgliederversammlung Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft

19:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

„Kulturstaat und Bürgergesellschaft“

Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a.D. und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

EINFÜHRUNG: Prof. Dr. Friedhelm Marx (Bamberg)

SONNTAG, 18.9.2022

ORT: DIE GEMEINNÜTZIGE / RESTAURANT „MEILENSTEIN“

10:00 Uhr

Einführung

Prof. Dr. Elisabeth Galvan (Neapel)

10:10 Uhr

„Democracy will win“

Angelehnt an das Zitat von Thomas Mann aus dem Jahr 1938 analysiert Frido Mann die Hintergründe des nach fast 80 Jahren Frieden ausgebrochenen Krieges in Europa und die Krisensymptome der dortigen demokratischen und autokratischen Systeme sowie die neueren Entwicklungen in den USA.
Prof. Dr. Frido Mann (München)